

Übersicht

über die gefassten Beschlüsse in der 17. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport des Rhein-Sieg-Kreises am 26.03.2019:

TO.-Punkt	Beratungsgegenstand	Beschluss-Nr./Ergebnis	Abstimmungs-ergebnis
	Öffentlicher Teil		
	Allgemeine und Geschäftsordnungsangelegenheiten		
1.	Niederschrift über die 16. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 06.12.2018	anerkannt	
2.	Erforschung und Dokumentation der NS-Medizinverbrechen im heutigen Rhein-Sieg-Kreis		
3.	250 Jahre Beethoven - Beethoven 2020 Vorstellung der Projektstände		
4.	Förderung des kulturellen Lebens durch den Rhein-Sieg-Kreis		
4.1.	Förderung der Sommerkunstschule der Kreativ-Werkstatt Troisdorf e.V.	33/2019 Zustimmung	Einstimmig S. 7
4.2.	Förderung des Alfter jazznacht FESTIVALs	34/2019 Zustimmung	Einstimmig S. 8
4.3.	Förderung des Fördervereines Haus der Älterer Geschichte e.V. für die Veranstaltung "Donnerstags-Gesellschaft 2.0"	35/2019 Zustimmung	Einstimmig S. 8
5.	Regionale Leistungssportförderung (Bonn/Rhein-Sieg) a) AG Leistungssport b) Sportmotorische Tests		
6.	Förderung des Sports und der Vereine im Rhein-Sieg-Kreis durch Qualifizierung der Übungsleiter	36/2019 Zustimmung	Einstimmig S. 9f
7.	Mitteilungen und Anfragen	s. Niederschrift S. 10	
	Nichtöffentlicher Teil		
8.	Mitteilungen und Anfragen	s. Niederschrift S. 11	

Niederschrift

über die gefassten Beschlüsse in der 17. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport des Rhein-Sieg-Kreises am 26.03.2019:

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 17:25 Uhr
Ort der Sitzung: Raum Sieg
Datum der Einladung: 18.03.2019
Einladungsnachtrag vom: 21.03.2019

Anwesende Mitglieder:

Kreistagsabgeordnete CDU

Herr Klaus Döhl in Vertretung für Herrn Norbert Chauvistré
Frau Hildegard Helmes
Herr Ivo Hurnik
Herr Michael Solf

Kreistagsabgeordnete SPD

Frau Bettina Bähr-Losse
Herr Harald Eichner
Frau Veronika Herchenbach-Herweg
Herr Björn Seelbach

Kreistagsabgeordnete GRÜNE

Frau Johanna Bientreu
Herr Edgar Hauer

Sachkundige/r Bürger/innen CDU

Herr Björn Klein in Vertretung für Herrn Markus Pütz
Herr Wolfgang Müller
Herr Peter Siegmund in Vertretung für Frau Ursula Keusen-Nickel

Sachkundige/r Bürger/innen FDP

Frau Dagmar Ziegner

Sachkundige/r Bürger/innen DIE LINKE

Herr Heinz Peter Schulz

Sachkundige/r Bürger/innen AfD

Herr Bernhard Schindler

17. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 26.03.2019		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Entschuldigt fehlten:Kreistagsabgeordnete CDU

Herr Norbert Chauvistré

Sachkundige/r Bürger/innen CDU

Frau Ursula Keusen-Nickel

Herr Markus Pütz

Vertreter/innen der Verwaltung

Kultur- und Sportdezernent Thomas Wagner

Kreisverwaltungsdirektor Rainer Land

Projektkoordinator BTHVN 2020 Hans-Peter Hohn

Kreisinspektorin Ramona Sievers

Schriftführerin

Gäste:

Dr. Ansgar Klein

17. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 26.03.2019		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Öffentlicher Teil

	Allgemeine und Geschäftsordnungsangelegenheiten	
--	---	--

Vorsitzender Eichner begrüßte die Anwesenden zur 17. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport. Er stellte fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig sei.

1	Niederschrift über die 16. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 06.12.2018	
---	---	--

Die Niederschrift über die 16. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 06.12.2018 wurde allen Ausschussmitgliedern am 20.02.2019 übersandt. Einwendungen wurden nicht erhoben. Damit gilt die Niederschrift als anerkannt.

2	Erforschung und Dokumentation der NS-Medizinverbrechen im heutigen Rhein-Sieg-Kreis	
---	---	--

Herr Dr. Klein stellte den Sachstand im Rahmen der Erforschung und Dokumentation der NS-Medizinverbrechen vor und berichtete, dass die Sichtung der Akten im Kreisarchiv überwiegend zum Thema der Zwangssterilisation bereits abgeschlossen sei, die Überlieferung sei weitestgehend komplett. Es konnten über 3000 Fälle erfasst werden. Die Auswertung dieser Daten bezüglich u.a. des Geschlechts, der Krankheitsbilder und weitere Parameter fände derzeit statt.

Problematisch sei es, bei der Auswertung die Personen herauszufiltern, die im Gebiet mehrfach verzogen seien, damit diese nicht doppelt gezählt würden.

Im Gegensatz zu der guten und vollständigen Dokumentation im Rahmen der Zwangssterilisation sei die Recherche im Rahmen der Euthanasie sehr schwierig. Grund hierfür sei, dass diese geheim durchgeführt wurde und hierzu „Tarnfirmen“ und „Anstalten“ erfunden wurden. Eine Nachverfolgung des Schicksals einzelner Personen sei daher sehr schwierig. Dies würde weiter erschwert, weil zur damaligen Zeit bewusst Akten vernichtet wurden. Um einzelne Daten herausfinden zu können, müsse an vielen verschiedenen Stellen geforscht werden. Hierzu gehöre neben den entsprechenden Behörden in den Wohnorten auch die Gedenkstätte Hadamar, das Bundesarchiv, das Stadtarchiv Bonn, die LVR-Klinik, das Archiv des LVR in Brauweiler, die Gedenkstätten und derzeit auch die diversen Standesämter im Rhein-Sieg-Kreis, um den Todestag und die weiteren Daten nachvollziehen zu können. Unterstützung erfahre man auch durch die Archive der Kommunen, die bei Anfragen zügig Auskunft gäben. Diese Unterstützung sei sehr hilfreich, sofern nur Namen und Geburtsdaten überliefert wurden, aber kein Hinweis auf den Geburts- oder Wohnort gegeben werde.

Parallel laufe die Literatursauswertung, um weitere Hinweise zu möglichen Fundorten von Informationen zu erhalten.

Zu erwähnen sei darüber hinaus das Landesarchiv in Duisburg, da sich hier die Personalakten der Kreisärzte, Ärzte und Richter des Erbgesundheitsgerichtes befänden. Auch aus diesen Akten ließen sich neue Erkenntnisse entnehmen.

Weiterhin laufe die Vortragsreihe. Zuletzt habe ein Vortrag von Thomas Roth stattgefunden. Weitere Vorträge seien in der Planung. Außerdem würden lokale Werkstatt-

17. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 26.03.2019		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

berichte angeboten. Der nächste Werkstattbericht finde in Beuel statt.

Vorsitzender Eichner bedankt sich bei Herrn Dr. Klein für den Sachstandsbericht und stellte heraus, wie mühsam die Recherche zu diesem Thema sei.

Auf die entsprechende Frage des Vorsitzenden Eichner führte Herr Klein aus, dass die Manuskriptabgabe für August geplant sei.

Abgeordneter Solf betonte, dass das Team des LVR eine sehr gute Arbeit mache und diese Arbeit sehr dankenswert sei. Es kristallisiere sich weiter heraus, dass das Projekt, welches der Rhein-Sieg-Kreis initiiert habe, bundesweit modellhaft sei. Die Tatsache, dass sich auch Schulen, wie die Gesamtschule Hennef, diesem Thema beispielsweise mit einer Ausstellung nähern, sei sehr positiv. Außerdem seien die Vorträge, auch an Terminen, an denen es andere attraktive Angebote gäbe, immer gut besucht.

Abgeordneter Hurnik fragte an, aus welchem Grunde es bei der Recherche Probleme mit dem Datenschutz gäbe, da die Fristenregelungen für wissenschaftliche Zwecke aufgehoben seien.

Herr Dr. Klein verwies darauf, dass zwischen Unterlagen zu unterscheiden sei, die bei den Standesämtern vorgehalten werden, und solchen, die sich in den Archiven befänden. Sterberegister würden nach 30 Jahren archiviert, Geburtsregister nach 110 Jahren (Zweitbücher). Für Daten, die vor Ablauf dieser Frist nur bei Standesämtern verfügbar seien, müsse eine Sondererlaubnis beantragt werden.

Abgeordnete Helmes erkundigte sich, ob es Hinweise darauf gäbe, dass Personen aus dem Rhein-Sieg-Kreis in der Anstalt in Andernach zu Tode gekommen seien oder ob Andernach nur eine „Zwischenstation“ war.

Herr Dr. Klein erläuterte, dass es Personen gäbe, die im Siegkreis oder Landkreis Bonn geboren wurden, verzogen seien und in Andernach in die Klinik kamen. Es sei kein konkreter Fall bekannt, dass eine dieser Personen aus der Klinik in Andernach nach Hadamar gebracht worden wäre.

Abgeordneter Hauer bedankte sich ausdrücklich bei Herrn Dr. Klein für die Arbeit, die auch psychisch sehr belastend sei. Sie sei in der heutigen Zeit eine sehr wichtige Aufgabe.

Abgeordneter Seelbach brachte ein, dass er viel mit Jugendlichen arbeite und sich diesem Thema auch mithilfe der aktuellen Fernsehsendung „Charité“ nähern werden könne. Für viele Jugendliche sei dieses Thema sehr abstrakt.

Vorsitzender Eichner merkte an, dass die Auswahl eines Films zur Einführung in ein geschichtliches Thema ein interessanter Aspekt sei und die Jugendlichen für dieses Thema dadurch empfänglicher seien.

Herr Dr. Klein ergänzte, dass es eine Kooperation des LVR mit einer Kölner Schule gäbe, in deren Rahmen sich regelmäßig eine gesamte Stufe mit dem Projekt „Widerstand im Rheinland“ befasse. Zusätzlich wurde in diesem Jahr auch das Medizinprojekt vorgestellt, welches auf positive Resonanz stieß.

Auf die entsprechende Frage von SkB Siegmund wies Herr Dr. Klein darauf hin, dass

17. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 26.03.2019		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

auch private Familienverhältnisse recherchiert werden können. Die Projektergebnisse würden insgesamt im Rahmen einer Publikation, einer Wanderausstellung sowie einer wissenschaftlichen Tagung öffentlich gemacht.

Abgeordnete Herchenbach-Herweg betonte die Notwendigkeit, Jugendlichen dieses Thema näher zu bringen und die Erkenntnisse des Projekts an die Schulen zu transportieren.

Herr Dr. Klein berichtete von Medienpaketen inklusive Arbeitsmaterial, die der LVR zum Thema Euthanasie entwickelt habe. Diese Medienpakete könnten als Klassensatz abgerufen werden. Dieses Material könne im Siegkreis durch lokale Berichte ergänzt werden.

Vorsitzender Eichner bedankte sich bei Herrn Dr. Klein für den aktuellen Sachstandsbericht.

3	250 Jahre Beethoven - Beethoven 2020 Vorstellung der Projektstände	
---	--	--

KVD Land und Herr Hohn stellten die aktuellen Projektstände im Rahmen des Beethovenjubiläums 2020 vor.

*Anmerkung der Verwaltung:
Die Präsentation ist beigelegt.*

Vorsitzender Eichner bedankte sich für den Vortrag sowie bei der Verwaltung für das Engagement in diesem großen Projekt.

Abgeordneter Solf betonte die Qualität der vom Kultur- und Sportamt geleisteten Arbeit. Der Ausschuss sei stolz auf dieses Projekt und freue sich auf Beethoven 2020. Notwendig sei, alle Informationen zusammenzutragen, damit das Kreisgefühl gestärkt werde und die Bürger über alle Veranstaltungen im gesamten Rhein-Sieg-Kreis informiert seien. Außerdem rege er Reiseangebote inklusive Hotel und Veranstaltungen an, um auch Menschen aus anderen Regionen für den Rhein-Sieg-Kreis zu interessieren.

SkB Ziegner merkte an, dass es aufgrund der Vielzahl an Angeboten sicher schwer sein werde, eine Auslastung zu garantieren. Außerdem stelle sich die Frage, ob es schon Überlegungen zur Preisgestaltung gäbe.

Dezernent Wagner antwortete, dass die Termine und deren Vermarktung nun die nächste Herausforderung darstellten. Derzeit gäbe es noch keine Preise und keine Tickets. Eine allgemeingültige Aussage zu Ticketpreisen sei derzeit nicht möglich. Er strebe einen „Beethovenkalender“ für den Rhein-Sieg-Kreis an, in dem die Veranstaltungen und Projekte aus dem Rhein-Sieg-Kreis gelistet werden.

Herr Hohn ergänzte, dass der Rhein-Sieg-Kreis in Bezug auf die Vermarktung in einem engen Austausch mit der Tourismus und Congress GmbH stehe. Er berichte außerdem davon, dass er sich für einen Beitrag nach Beethoven im Rhein-Sieg-Kreis erkundigt habe.

Abgeordneter Döhl bot aufgrund seiner Tätigkeit im Aufsichtsrat der Tourismus und

17. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 26.03.2019		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Congress GmbH an, ihm gegebenenfalls Probleme hinsichtlich der Vermarktung mitzuteilen.

Dezernent Wagner wies auf Gespräche mit dem Geschäftsführer der Tourismus und Congress GmbH, Herrn Schäfer, hin und erwähnte ergänzend den gemeinsamen Auftritt der Region zum Thema Beethoven auf der ITB, an dem Landrat Schuster teilgenommen habe. Die T + C habe ihre Unterstützung beim Ticketing angeboten.

Abgeordnete Herchenbach-Herweg betonte, dass es sich um ein vielseitiges Projekt handle und man sich nur darauf freuen könne. Besonders hob sie das Projekt „Ludwig goes Kita“ hervor. Sie fragte, wie die Kindergärten ausgewählt worden seien.

KVD Land erläuterte, dass jede Kommune des Rhein-Sieg-Kreises aufgefordert wurde, aus jeder Stadt zwei Kitas und aus jeder Gemeinde eine Kita zu melden. Die Stadt Troisdorf hat eine Kita mit zwei Gruppen gemeldet, die Stadt Königswinter habe nur eine Gruppe benannt.

Dezernent Wagner führte aus, dass die Entscheidung über die Teilnahme einer Kita bewusst den jeweiligen Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern der Kommunen überlassen worden sei.

Auf die entsprechende Frage der Abgeordneten Helmes antwortete Dezernent Wagner, dass Musikinstrumente im Wert von 30.000 €, die von der Kreissparkasse Köln finanziert würden, in den Kindergärten verbleiben. Nachhaltigkeit sei ein großes Ziel. Vor einigen Tagen sei beim Pressetermin in einer Kita feststellbar gewesen, welche Wirkung zehn Minuten Musik auf die eigene Stimmung, aber auch auf die Stimmung der Kinder haben. Auch hieran werde deutlich, dass es sich um ein wichtiges und nachhaltiges Projekt handle.

4	Förderung des kulturellen Lebens durch den Rhein-Sieg-Kreis	
---	---	--

4.1	Förderung der Sommerkunstschule der Kreativ-Werkstatt Troisdorf e.V.	
-----	--	--

Ohne Aussprache fasste der Ausschuss für Kultur und Sport folgenden Beschluss:

B.-Nr.
33/2019

Der Ausschuss für Kultur und Sport beschließt, zur Durchführung der Sommerkunstschule 2019 der Kreativ-Werkstatt Troisdorf e.V. einen Zuschuss zu den anderweitig nicht gedeckten Kosten in Höhe von maximal 1.000,00 € zu gewähren. Dieser Beschluss steht unter Vorbehalt der Verfügbarkeit der entsprechenden Fördermittel nach dem Inkrafttreten des Haushalts 2019/2020.

Abst.-
Erg.:

einstimmig

17. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 26.03.2019		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

4.2	Förderung des Alfter jazznacht FESTIVALs	
-----	--	--

Ohne weitere Aussprache fasste der Ausschuss für Kultur und Sport folgenden Beschluss:

B.-Nr.
34/2019

Der Ausschuss für Kultur und Sport beschließt zur Durchführung des Alfter jazznacht FESTIVALs einen Zuschuss zu den anderweitig nicht gedeckten Kosten in Höhe von maximal 1.000,00 € zu gewähren. Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt der Verfügbarkeit der entsprechenden Fördermittel nach dem Inkrafttreten des Haushalts 2019/2020.

Abst.-
Erg.:

einstimmig

4.3	Förderung des Fördervereines Haus der Alfterer Geschichte e.V. für die Veranstaltung "Donnerstags-Gesellschaft 2.0"	
-----	---	--

Abgeordneter Solf hob hervor, dass nach dem Krieg angesehene Künstler in diese Region kamen. Gerade weil einige Namen heute nicht mehr bekannt seien, freue er sich, dass sich Frau Dr. Steinkemper mit dem Förderverein diesem Thema angenommen habe.

B.-Nr.
35/2019

Der Ausschuss für Kultur und Sport beschließt, dem Förderverein Haus der Alfterer Geschichte e. V. zur Durchführung der Veranstaltung „Donnerstags-Gesellschaft 2.0“ am 22./23. Juni 2019 einen Zuschuss zu den anderweitig nicht gedeckten Kosten in Höhe von maximal 1.000,00 € zu gewähren. Dieser Beschluss steht unter Vorbehalt der Verfügbarkeit der entsprechenden Fördermittel nach dem Inkrafttreten des Haushalts 2019/2020.

Abst.-
Erg.:

einstimmig

5	Regionale Leistungssportförderung (Bonn/Rhein-Sieg) a) AG Leistungssport b) Sportmotorische Tests	
---	---	--

a) AG Leistungssport

SkB Müller erläuterte, dass die Arbeitsgemeinschaft gegründet und ein Fragebogen entwickelt worden sei, der derzeit an die Vereine gehe, die man zuvor als leistungssporttreibend identifiziert habe. Er sei gespannt auf die Rückmeldungen.

b) Sportmotorische Tests

SkB Müller trug vor, dass die Termine für die Pilotphase mit den Schulen vereinbart wurden. Gleichzeitig bestehe der Wunsch, die Planungen mit den Schulen für das kommende Schuljahr bereits jetzt zu beginnen. Sollte abgewartet werden, bis die nächste Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport stattgefunden habe, könnten für das erste Halbjahr des neuen Schuljahres keine Termine vereinbart werden.

17. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 26.03.2019		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Der Ausschuss für Kultur und Sport nahm die Vorlage zur Kenntnis.

6	Förderung des Sports und der Vereine im Rhein-Sieg-Kreis durch Qualifizierung der Übungsleiter	
---	--	--

Dezernent Wagner erläuterte, dass die Verwaltung in Absprache mit dem Kreis-SportBund das Verfahren zur Förderung der Qualifizierung der Übungsleiter nun festgelegt und beschrieben habe.

Man wolle darüber hinaus am Thema der Schiedsrichterqualifizierung arbeiten. Da für die Qualifizierung der Schiedsrichter die einzelnen Fachverbände zuständig seien und sich deren Strukturen unterscheiden, habe zunächst ein Gespräch mit Günther Gertmann, dem Schiedsrichterbund des Fußballkreises Sieg, stattgefunden. Bei diesem Gespräch sei sehr deutlich geworden, dass die Probleme bei der Qualifizierung der Schiedsrichter nicht am finanziellen Bereich, sondern vielmehr an der Akzeptanz der Schiedsrichter in der Gesellschaft lägen.

Darüber hinaus gäbe es folgendes Problem: Im Fußball müsse ein Verein für jede Seniorenmannschaft einen Schiedsrichter stellen. Erfülle er diese Verpflichtung nicht, müsse eine Strafe gezahlt werden. Würde die Schiedsrichterqualifizierung anderweitig bezahlt, würde in die Vereinsverpflichtungen eingegriffen. Für ihn stehe die gesellschaftliche Akzeptanz der Schiedsrichtertätigkeit im Mittelpunkt. Diese müsse man verbessern, um Nachwuchs zu gewinnen. Man könne beispielsweise die RESPEKT-Kampagne des Fußballverbandes unterstützen, um eine Bewusstseins-Veränderung herbeizuführen. Eine solche Kampagne könne auch auf die übrigen Sport- und Wettkampfsarten übertragen werden.

In der anschließenden Aussprache wurde von Abgeordnete Herchenbach-Herweg und dem Vorsitzenden Eichner speziell nach Qualifizierungsmaßnahmen im Bereich der Inklusion gefragt und deren Notwendigkeit unterstrichen. SkB Müller verwies auf die Leitlinien des Landessportbundes und stellte nähere Informationen in Aussicht.

Anmerkung der Verwaltung:

Zum Thema der Inklusion wird derzeit eine Fortbildung vom KreisSportBund angeboten. Hierzu heißt es: In dieser Fortbildung vertiefen wir die Bedeutung von inklusivem Sport durch vielfältige Selbsterfahrungs-Spiele in Theorie und Praxis. An diesem Wochenende steht der Sport für Alle und mit Allen im Mittelpunkt. Besonders die Förderung der sozialen Integration von Menschen mit Beeinträchtigung und die Verbesserung ihrer Fitness durch Bewegung, Sport und Spiele sind unsere Ziele. Siehe hierzu auch: www.ksb-rhein-sieg.de/shop/qualifizierung/sportpraxis/fortbildungen-1-lizenzstufe/erwachsene-aeltere/q2019-2800-24009/.

Auf die entsprechende Frage von SkB Ziegner entgegnete SkB Müller, dass das Problem, Übungsleiter zu finden, in allen ehrenamtlichen Bereichen gegeben sei.

Abgeordneter Seelbach regte an, in den Schulen auch für die Tätigkeit von Schiedsrichtern zu werben und diese auch auszuprobieren.

Dezernent Wagner betonte noch einmal die vorrangige Verantwortung der Vereine für Schiedsrichter. Allenfalls könne man helfen, das schlechte Image der Schiedsrichter durch eine Kampagne aufzubessern, sodass Respekt wieder gelebt werde.

B.-Nr.
36/2019

Der Kultur- und Sportausschuss nimmt das gemeinsame Konzept des Kreis-sportbundes und der Verwaltung zur Förderung des Sports und der Vereine im Rhein-Sieg-Kreis durch Qualifizierung der Übungsleiter zur Kenntnis und

17. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 26.03.2019		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

stimmt den Grundzügen des Verfahrens und den Förderkriterien zu. Er bittet um einen ausführlichen Erfahrungsbericht nach der Durchführung der Förderrunde 2019 möglichst in der Sitzung des Kultur- und Sportausschusses am 06.11.2019.

Abst.- einstimmig
Erg.:

7	Mitteilungen und Anfragen	
---	---------------------------	--

KVD Land teilte mit, dass die vier Anträge, die der Kreis im Rahmen der Regionalen Kulturförderung des LVR im Jahr 2018 gestellt habe, bewilligt wurden. An mancher Stelle habe es geringfügige Kürzungen gegeben. Er dankte ausdrücklich den Mitgliedern des Kulturausschusses des LVR, Herrn Eichner und Herrn Solf.

Zudem ende in dieser Woche die Antragsfrist beim Landschaftsverband für die nächste Antragsrunde. Wahrscheinlich werde es einen Antrag für die Baumaßnahme in der Versöhnungskirche in Swisttal-Buschhoven geben sowie einen Antrag für das Kloster Heisterbach. Hintergrund dieses Antrags sei ein Projekt zur Erlangung des europäischen Kulturerbesiegels für die zisterziensische Klosterlandschaft, welches federführend vom Landkreis Bamberg geleitet werde. Die Stadt Königswinter, die Stiftung Abtei Heisterbach und der Rhein-Sieg-Kreis würden sich gemeinsam an diesem Projekt beteiligen wollen. Neben einem Beitrag zu den Overheadkosten des Projekts in Höhe von 15.000 € seien weitere Maßnahmen vor Ort notwendig. Zu dem Gesamtaufwand, der für das Kloster Heisterbach geleistet werden müsse, werde man einen Zuschuss des LVR beantragen.

KVD Land erwähnte weiter die am 09. März 2019 eröffnete Ausstellung des Kunstpreisträgers Andreas Bausch im Pumpwerk. Der Rhein-Sieg-Kreis habe die Herausgabe eines Kataloges unterstützt.

Dezernent Wagner berichtete abschließend über den Besuch einer Delegation aus Bunzlau u.a. zum Prinzenempfang des Rhein-Sieg-Kreises. Der neue Landrat Tomasz Gabrysiak habe versichert, dass die partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen dem Kreis Bunzlau und dem Rhein-Sieg-Kreis fortgesetzt werde.

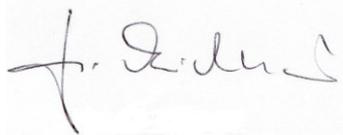
Ende des öffentlichen Teils

17. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 26.03.2019		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Nichtöffentlicher Teil

8	Mitteilungen und Anfragen	
---	---------------------------	--

Es lagen keine Mitteilungen oder Anfragen vor.



Harald Eichner
Vorsitzender

gez. Sievers

Ramona Sievers
Schriftführerin